

Deschwanden

„Es geschehe, es werde gelobt und
ewig hochgepriesen der gerechteste,
höchste und liebenswürdigste Wille
Gottes in allem.“

Cum appr. eccl.

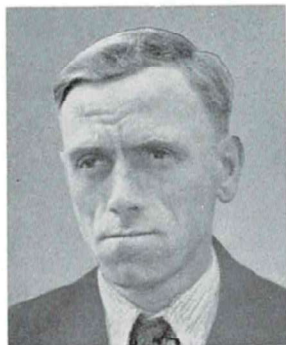


A. Dürer

SV 1284

„Die Seele möge ruhen in Frieden!“

Cum appr. eccl.



◆
Unheilbar ist die Wunde,
die dein früher Tod uns schlug,
unvergeßlich bleibt die Stunde,
wo man dich zu Grabe trug.
◆



Christliche Erinnerung im Gebete
an meinen unvergeßlichen Gatten,
unseren guten Vater, Herrn

Alois Swoboda

welcher am 16. August 1906 in Imst
geboren und am 7. November 1964 in
Zams, nach längerer Krankheit, versehen
mit den hl. Sterbesakramenten, selig im
Herrn entschlafen ist.

Er ruhe in Gottes Frieden!

Ach, unser Gatte und Vater ist nicht mehr,
Der Platz in unserem Heim ist leer,
Wir sehen trat'ig hin und her,
Und suchen ihn vergebens.
Nun trauern wir um dich so sehr,
Wir haben keinen Gatten und Vater mehr.
Und traf auch Gottes Hand dich schwer,
Nimm es mit Demut an,
Er legt auf keine Schulter mehr
Als sie ertragen kann.
Und wenn Du Trän' auf Träne häufst,
Und weinst Jahr um Jahr,
Es kommt die Zeit, wo du begreifst,
Daß alles Segnung war.
Wer dich kannte, blickt dein Grab
Mit Wehmut an,
Denn Du warst als Mensch
und Christ ein Ehrenmann.

RIJICA: JOS. EGBER, 1964